

Saphirglas



Das von Longines verwendete Saphirglas ist säureresistent, kratzfest und praktisch unzerbrechlich

Teure Materialien und stundenlange, intensive Bearbeitung sind der Grund, wieso Saphirglas teurer ist als jedes andere Glas. Doch der Nutzen für Sie und Ihre Kunden ist beträchtlich. Die nachstehenden technischen Spezifikationen liefern Ihnen starke, überzeugende Verkaufsargumente. Saphirgläser von Longines sind säurebeständig, kratzfest und praktisch unzerbrechlich. Mit der Kombination von null Porosität und totaler Resistenz gegen Säuren und Basen hat Saphirkristall eine Härte von 9 auf der Mohs-Skala. Das bedeutet, dass nur ein Material Saphirglas kratzen bzw. bearbeiten kann: Diamant.

Saphirgläser von Longines sind kristallklar. Synthetischer Saphirkristall ist selbstverständlich durchscheinend, doch die besondere Transparenz der Longines Saphirgläser verdanken sie dem sorgfältigen Schleifen und Polieren mit der Hand. Ihre Kunden werden zu schätzen wissen, dass das Glas seine wahre Funktion als unsichtbarer Schutz erfüllt: Ziel und Ergebnis der vereinten Anstrengungen vieler erfahrener Handwerker. Schräg einfallendes Licht lässt in der Abbildung beim Glas links Unvollkommenheiten erkennen. Spezialisten bezeichnen schlecht polierte Gläser als « unscharf » oder « gebürstet ». Einzig das vollkommen glatte Glas rechts ist für Longines annehmbar.

Polieren mit Diamanten, Öl und Präzisionsinstrumenten. Zum Polieren von Longines Saphirgläsern kann nur Diamant verwendet werden. Jeder Meisterschleifer hat sein Geheimrezept für die genaue Dosierung des Diamantstaubs und der Mischung mit pflanzlichen und mineralischen Ölen, um dem Glas den letzten Schliff zu verleihen.

